

Bürgerversammlung am 22. April 1983
in der Stadthalle zu Freiburg i. Br.
zu den Themen

Gefährdung der Freiburger Bevölkerung durch das geplante Kernkraftwerk Wyhl

x

Alternative Energiekonzepte für Freiburg

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Bürgerversammlung,
liebe Freiburger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Heute findet zum erstenmal in Freiburg eine Bürgerversammlung nach § 20a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg statt. Der Gemeinderat hat auf einen Antrag einer Bürgerinitiative, der mit dem notwendigen Stimmenquorum versehen war, die Durchführung der Versammlung beschlossen und auf heute angesetzt.

Die Stadtverwaltung hat alle ihr möglichen Vorbereitungen getroffen, daß die Versammlung nicht nur einen Verlauf entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nimmt, sondern daß sie sich auch als ein Instrument des demokratischen Meinungsaustausches bewähren kann. Ich bitte Sie alle um Mithilfe, daß wir sachlich und fair einander zuhören und miteinander diskutieren.

Für die Versammlung ist folgender Ablauf vorgesehen:

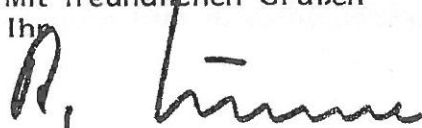
- 20.00 h - 20.15 h Begrüßung, Eröffnung und Einführung durch Oberbürgermeister Dr. Böhme (Versammlungsleiter). Kurze Begrüßung durch einen Vertreter der Initiativgruppe Bürgerversammlung, Herr Nagorni
- 20.15 h - 20.50 h Referate zum Tagesordnungspunkt "Gefährdung der Freiburger Bevölkerung durch das geplante Kernkraftwerk Wyhl"
- Referenten:
Herr de Witt für die Initiativgruppe Bürgerversammlung
Regierungspräsident Dr. Nothhelfer als Vertreter der Landesregierung Baden-Württemberg
Herr Grothefend für die Initiativgruppe Bürgerversammlung
- 20.50 h - 21.30 h Diskussion zum Tagesordnungspunkt mit abschließender Abstimmung über Resolutionsentwurf I (Redezeit je 3 Minuten)
- 21.30 h - 21.50 h Referate zum Thema "Alternative Energiekonzepte für die Stadt Freiburg"
- Referenten:
Herr Siegl, Stadtverwaltung Freiburg
Herr Menzel für die Initiativgruppe Bürgerversammlung
- 21.50 h - 22.30 h Diskussion der Referate mit abschließender Abstimmung über die Resolution II (Redezeit je 3 Minuten)

Alle Bürger, die sich an der Diskussion beteiligen möchten, werden gebeten, sich nach Schluß der Referate zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten an einem Anmeldetisch rechts neben dem Podium zu melden und dort Namen und das Stichwort ihres Diskussionsbeitrages anzugeben. Für die Diskussionsbeiträge stehen zwei Saal-Mikrophone zur Verfügung.

Für die älteren oder behinderten Mitbürger wird die vordere Sitzreihe reserviert. Ich bitte um Ihr Verständnis und entsprechende Rücksichtnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Dr. Böhme
Oberbürgermeister